

**Juhuuuu! Container gecleart!**

**Endlich! Nach langem hin und her bekommen wir am 18. August 2005 grünes Licht vom Zoll und der Container mit den heiß ersehnten Hilfsgütern wird freigegeben!!!**



... und sein erster Griff gilt einem kleinen Gruß aus dem Ländle! Dem Bundesland, das uns am eifrigsten mit Spenden unterstützt! DANKE!



Manuel und Karin beim Auspacken der Hilfsgüter.



Manuel beim Aufschließen des Containers...



Wahre Schätze kommen aus den  
Kisten zutage:  
Monitore  
Perfusoren  
Anästhesiegeräte  
Beatmungsgeräte  
Ultraschallgeräte...



... da bleibt Manuel, dem Meister des  
Kabelsalats, schon mal die Spucke weg!!!



Währenddessen wartet im Kinderspital eine  
neu renovierte und blitzblank geputzte leere  
Neugeborenenstation auf seine Geräte.



Aber nicht nur Geräte, sondern auch  
kistenweise Verbrauchsmaterial zaubern wir  
aus dem Helfen berührt - Hut...



... und was könnte Ogi (die  
Materialverwalterin der Neugeborenenstation)  
glücklicher machen als 400 Dreiwegehähne  
und 500 neue Absaugkatheter!!!



Den langen Transport haben die medizinischen Geräte gut überstanden – dank sorgfältiger Verpackung. Als Verpackungsmaterial dienen Kartons und Kleidungsstücke, die wir vorort umweltfreundlich und sinnvoll entsorgen können: als Geschenk an Obdachlose und an das Krankenhauspersonal ...



Die tollen Kleiderspenden, in die die Geräte als Transportschutz eingepackt waren, freuen unsere Schwestern sehr... Danke an Bianca und Flo fürs Sammeln!!!



Der Krankenhaustechniker Bolta beim Kontrollieren eines Sauerstoffkonzentrators - allein von diesen können wir der Neugeborenenstation 11 Stück zur Verfügung



Und völlig gegen die sonst so eingefahrene "Magrasch"-Kultur der Mongolen, die ganz gerne mal was auf morgen verschieben, wird noch am selben Abend die Station bezogen! Vier Patienten, davon ein Baby am neuen Babylog beatmet!



Wir alle sind nach den vergangenen Wochen erschöpft und müde. Aber glücklich - glücklich, Kindern wie diesen Rackern mit unserer Hilfe eine bessere Zukunft zu ermöglichen.